



Melden Sie sich an:
www.maindays.de



22.–23. März 2017, Berlin

MAINDAYS



2017

Auf dem Weg zu 4.0: Instandhaltung zwischen Vision und Wirklichkeit

PLUS: Intensiv-Workshops am 21. März 2017

A: OEE im Fokus: Verfügbarkeitsorientierte Instandsetzung

B: Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel

PLUS: Diskussionen zu den Top-Themen der Instandhaltung

PLUS: Verleihung des MAINTAINERS 2017

PLUS: Spannende Keynotes aus der Industrie

PLUS: Gemeinsamer Abendausflug zum Netzwerken

PLUS: Fachforen mit Best-Practice-Vorträgen



Fachbeiträge:

- Albstadtwerke
- Bayer
- Celanese
- Clariant
- Daimler
- Deutsche Bahn
- Evonik
- Festo
- Fraunhofer-Institut (IPA)
- Henkel
- InfraServ Knapsack
- Michelin Reifenwerke
- MTU Aero Engines
- Nestlé
- Salzgitter Flachstahl
- T.A. Cook
- thyssenkrupp Steel
- VTU Engineering
- Wacker Chemie
- u. v. m.

AKTUELLE PRAXISBERICHTE RUND UM MODERNES INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT

- » Voraussetzungen schaffen für die Umsetzung von Industrie 4.0-Ansätzen
- » Kunde Produktion: Anforderungen an eine flexible, bedarfsgerechte Instandhaltung
- » Anlagenoptimierung: Identifizieren und eliminieren von „Bad Actors“
- » Den Generationenwechsel managen: Qualifizierung und Wissensmanagement als zentrale Elemente
- » Predictive Maintenance: Von Zustandsdaten zu Instandhaltungsplänen
- » Digitale Transformation: Innovationsfähigkeit der Organisation steigern
- » Von der Inbetriebnahme zum Obsoleszenzmanagement – integrierte Strategien im Asset Life Cycle
- » Zentral, dezentral – oder beides? Optimierung durch Reintegration der Maintenance
- » Zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung: Instandhaltungsaufwände richtig kanalisieren
- » Wertbeitrag der Instandhaltung – Sichtbarmachen von Leistung
- » Verbesserte Eigen/Fremd-Mix-Steuerung: Erfolgskriterien beim Bündeln von Contractor-Leistungen
- » Mehr Vernetzung und Interaktion – mehr Risiko? Sicherheitsrisiken einer mobil-basierten IH begegnen
- » Data Mining zur besseren Diagnose von Zuständen in der Produktionsanlage
- » Change Management – den Menschen „mitnehmen“ bei Veränderungsprozessen
- » Rechtssicher agieren und delegieren! Aufstellen einer Betreiberpflichtenmatrix

PREMIUMSPONSOR



AUSSTELLER UND SPONSOREN



KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER





Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ – vielleicht sollte uns das für unser aktuelles Motto „Instandhaltung zwischen Vision und Wirklichkeit“ zu denken geben. Doch nur wer die Zukunft antizipiert, kann sich auf Veränderungen einstellen.

Gerade die Technik-Organisationen haben mit den Industrie-4.0-Ansätzen ihre Mühe: Die real-existierenden Produktionslandschaften sind von intelligenten, digital vernetzten und sich selbstorganisierenden Systemen oftmals noch weit entfernt. Hier heißt es, Ansätze zu finden, die eine schrittweise Umsetzung ermöglichen – und gleichzeitig die „große Vision“ und das Beherrschen der „Basics“ im Auge behalten.

Erfahren Sie auf den MainDays im März, wie Ihnen dieser Balanceakt gelingen kann: Welchen Nutzen bringen die 4.0-Technologien und wie binden Sie diese sinnvoll in bestehende Strukturen und Prozesse ein? Was sind eigentlich die Voraussetzungen für die Umsetzung einer Smart Maintenance – von der Innovations- und Veränderungsfähigkeit der Organisation bis hin zu neuen Kompetenzprofilen und einer wissensorientierten Führung. Darüber hinaus werden bewährte Optimierungsansätze wie RCM und zustandsbasierter Instandhaltung im Kontext der neuen Möglichkeiten beleuchtet.

Aber auch die Klassiker und Kernthemen kommen nicht zu kurz: Was müssen Sie beim Anfahren bzw. bei der Inbetriebnahme von Anlagen beachten, wie gehen wir mit alternden Anlagen und Obsoleszenzen um und welche Effizienzpotenziale lassen sich bei der Vergabe nach draußen erzielen? Welche Pflichten haben Sie als Betreiber, was können Sie rechtssicher delegieren und wie bleiben Sie bei der Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen up-to-date?

Lernen Sie,

- » wie sich Industriebetriebe, technische Dienstleister und auch Hersteller in einer Industrie 4.0-Landschaft positionieren und wie sich das auf die Maintenance auswirkt
- » was es mit Ultraeffizienzfabriken auf sich hat und wie Sie zu einer nachhaltigen, prädiktiven Instandhaltung gelangen
- » wie Sie mit gestiegenen Kundenanforderungen und Kostendruck umgehen und dabei auch bei verringerter Mannschaftsstärke die Motivation hochhalten
- » welche Voraussetzungen für die Innovationsfähigkeit von Technik-Organisationen gegeben sein müssen und welche Hürden es zu überwinden gilt

- » welche Ansätze geeignet sind, den Wertbeitrag der Instandhaltung sichtbar zu machen - und welche zentrale Rolle die Datenqualität dabei spielt
- » wie eine zustandsbasierte Instandhaltung von der fortschreitenden Digitalisierung profitiert und Data Mining zur Erkennung von Versagensmustern herangezogen werden kann
- » welche Erfolgsfaktoren bei Reorganisationsprojekten ausschlaggebend sind und wieviel Zentralisierung eine moderne Maintenance-Organisation verträgt
- » wie Sie die Teil-Phasen im Asset Life Cycle besser verzahnen und von Anfang an mitdenken – und alle Beteiligten in ein Boot holen
- » warum IT-Sicherheit auch für Maintenance-Verantwortliche ein Thema wird

Aktuelle Fachforen – Sie haben die Qual der Wahl!

Nutzen Sie unsere verschiedenen Foren und stellen Sie sich Ihr persönliches Tagungsprogramm selbst zusammen. Zahlreiche Erfahrungsberichte rund um:

- » Asset Management: Anlagenoptimierung
- » Maintenance 4.0 im Praxistest
- » Optimierungsansätze bei Fremdvergabe
- » Kompetenz-Center Smart Maintenance

helfen Ihnen dabei, Ihre Instandhaltung auf den neuesten Stand zu bringen.

MAINTAINER 2017

Ein besonderer Höhepunkt ist wieder die Verleihung des MAINTAINERS 2017, dem „Oscar“ der Instandhaltung. Die Preisträger, zwei von unserer Jury ausgewählte und prämierte Unternehmen, stellen ihre Projekte vor. Dabei werden wieder auch innovative Dienstleistungen und Projekte berücksichtigt. Haben Sie selbst eine neue Idee rund um die Instandhaltung pffiffig umgesetzt? Machen Sie mit und bewerben Sie sich bis zum **31. Januar 2017**. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 7.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Berlin,

Astrid Werner
Projektleiterin

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Diese Tagung ist ein Muss für Verantwortliche rund um das technische Asset Management, insbesondere

- » Instandhaltung
- » Technik
- » Technischer Service
- » Instandhaltungsplanung
- » Technisches Controlling

sowie Werks-/Betriebsleiter und Produktion.

MAINTAINER 2017
DIE AUSZEICHNUNG FÜR HERAUSRAGENDE INSTANDHALTUNG

Wichtige Hinweise zum MAINTAINER auf Seite 7

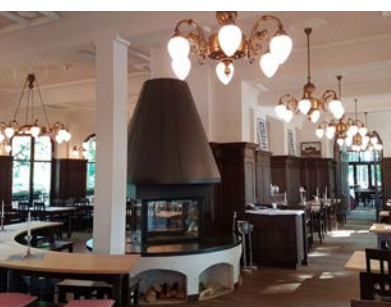
Abendveranstaltung am 22. März 2017

T.A. Cook lädt Sie zu einem geselligen Abend ein!

Vertiefen Sie die Themen des Tages, knüpfen Sie neue Kontakte und feiern Sie mit uns die MAINTAINER-Gewinner in Kanzlernähe! Der „Zollpackhof“, ein historisch bewegtes Gelände zwischen dem heutigen Bundeskanzleramt und dem neuen Berliner Hauptbahnhof, blickt auf eine über 300-jährige gastronomische Geschichte zurück. Im Restaurant Zollpackhof lebt diese Tradition fort. Lassen Sie im gemütlichen Ambiente den Tag ausklingen und erleben Sie einen unvergesslichen Abend!

Treffpunkt: Um 19.00 Uhr treffen wir uns in der Hotellobby.

Dresscode: sportlich, legere Abendkleidung



Intensiv-Workshops

Dienstag, 21. März 2017



Zeitlicher Ablauf: 09.30 Uhr Beginn des ganztägigen Workshops | 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen | 13.30 Uhr Beginn des halbtägigen Workshops und Weiterführung des ganztägigen Workshops | 17.00 Uhr Ende beider Workshops

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A** (Ganztägig: 09.30 – 17.00 Uhr)

Verfügbarkeitsorientierte Instandsetzung: Entwicklung neuer Wertschöpfungspotenziale durch konsequente Steigerung der Anlagenverfügbarkeit OEE

+++ Aus der Praxis für die Praxis – mit real nutzbaren Konzepten +++

Zielsetzung

Die Teilnehmer werden an die Grundlagen der verfügbarkeitsorientierten und zustandsorientierten Instandhaltung herangeführt, um Wertschöpfungspotenziale zu erkennen und mittels erprobter Methoden und Konzepte die eigene Anlagenverfügbarkeit zu steigern.

Zielgruppe

Leiter der Instandhaltung, Instandhalter, Organisatoren und Arbeitsvorbereiter sowie Verantwortliche der Produktion, die in den Rahmen einer konsequenten Nutzung einer Integrierten Instandhaltung (TPM) eingebunden sind.

Inhalte

- » Definition der Verfügbarkeit im Rahmen einer Integrierten Instandhaltung
- » Erarbeitung einer Instandhaltungsstrategie als Garantie einer planbaren Verfügbarkeit
- » Arbeiten mit Indikatoren
- » Praxistipp: Reduzierung der „Pannenhäufigkeit“ und der „Mittleren Instandsetzungszeit MRT“
- » Aufbau einer „Technischen Betriebsorganisation“ als Inhouse-Unternehmensberatung
- » Praxistipp: Controlling als Garant für eine zuverlässige Indikatorenbuchung
- » Integrierte Instandhaltung: Konzepte zur Nutzung von Synergien bei gleichzeitiger Vermeidung von Risiken
- » Wertschöpfungspotenzial: methodische Integration der Maschinenführer in die Instandhaltung
- » Übungsbeispiel: Optimierung einer Instandhaltungsabteilung
- » Übungsbeispiel: Berechnung des realen Personalbedarfs für eine Instandhaltungsabteilung im Mehrschichtbetrieb
- » Schwachstellenanalyse – Schadensursachenanalyse
- » Wertschöpfungspotenzial: Zustandsorientierte Instandhaltung – Methoden zur Anomalienbeseitigung unter Einbeziehung aller Instandhaltungsniveaus u. v. m.

Fachliche Leitung und Moderation

Michael Wiesel, MICHELIN, arbeitet seit 30 Jahren bei den Michelin Reifenwerken. Nach Verantwortlichkeiten in der Instandhaltung und Tätigkeiten im technischen Büro wechselte Herr Wiesel 1997 als Produktionsleiter und Leiter der Technik in das schwedische Michelinwerk Kungälv. Seit 2000 war er neben Tätigkeiten in der Produktion, der Qualitätssicherung und der Projektkoordination verantwortlich für den Aufbau einer „Technischen Betriebsorganisation“. Heute ist Herr Wiesel Projektleiter für den Bereich der Halbfertigprodukte und bildet im Rahmen einer Michelin-internen Aus- und Weiterbildung Verantwortliche der Instandhaltung aus. Seit 2008 hat Michael Wiesel den Abschluss als European Maintenance Engineer von der European Maintenance Management Academy und referiert seit 2013 als nebenberuflicher Dozent an der Dualen Hochschule Mannheim zu Themen der praxisorientierten Instandhaltung im Fachbereich „Serviceingenieurwesen“.

WORKSHOP **B** (Halbtägig: 13.30 – 17.00 Uhr)

Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel – wie man das Erfahrungswissen der ausscheidenden Experten bewahren und weitergeben kann

Zielsetzung

Wenn Experten das Unternehmen verlassen, nehmen sie ihr Erfahrungswissen mit. Schmerzhaft Wissenslücken werden spätestens bei ungeplanten Stillständen oder anderen Problemsituationen entdeckt, in denen man früher einfach den Experten zu Rate ziehen konnte – dieser wusste weit mehr, als man in den verfügbaren Dokumentationen nachschlagen kann!

Mit dem demographischen Wandel steigt der Druck auf Unternehmen, das Erfahrungswissen der ausscheidenden Experten zu heben und zu bewahren.

Der Workshop stellt eine konkrete Wissenstransfermethode für die Erfassung, die Sicherung und die Weitergabe von Erfahrungswissen und Fachwissen bei ausscheidenden Experten vor. Die Teilnehmer erhalten Einblick in ein bewährtes Prozessvorgehen und lernen Methoden kennen, wie sie Erfahrungswissen heben.

Zielgruppe

Entscheider aus Technik und Instandhaltung, Führungskräfte mit Experten in ihren Teams, die kritisches Wissen besitzen.

Inhalte

In einem Mix aus Input und eigenem Ausprobieren in Einzel- und Gruppenarbeiten geht es um Methoden, die Erfahrungswissen und Fachwissen von ausscheidenden Experten handhabbar machen können:

- » Das Besondere am Erfahrungswissen – und warum es so schwer fassbar ist
- » Bewährte Herangehensweisen, um Erfahrungswissen und Fachwissen von Experten zu identifizieren und zu bewahren
- » Vorstellung und konkretes Ausprobieren eines narrativ-strukturierten Wissenstransferprozesses
- » Störungen und Hürden für einen gelungenen Wissenstransfer
- » Visualisierungshilfen für das Erfassen und die Dokumentation von Erfahrungswissen

Fachliche Leitung und Moderation:

Christine Erlach – Mit gleichermaßen theoretischem wie praktischem Know-how ist Dipl.-Psych. Christine Erlach seit Jahren eine der führenden Expertinnen für narrative Methoden im Managementbereich. Durch ihre Expertise verhilft sie Unternehmen, Erfahrungswissen und verborgenes unternehmenskulturelles Wissen handhabbar zu machen. Christine Erlach hat sich seit 1998 auf die Erfassung und Weitergabe von schwer fassbarem Expertenwissen und unternehmenskulturellem Wissen spezialisiert. Sie setzt narrative Methoden ein, um implizites Erfahrungswissen greifbar zu machen und begleitet Unternehmen beim Wissenstransfer in Großprojekten, beim Fach- und Führungskräftewechsel sowie bei Cultural Change-Programmen. Sie ist Vorstand des wissenschaftlichen Institutes für narrative Methoden INAM e. V. und Gründerin des wissenschaftlichen Beraternetzwerks NARRATA Consult, www.narrata.de.

Fachtagung: 1. Tag | Mittwoch, 22. März 2017

08.30 Check-in und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.00 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Thomas Cook, Geschäftsführer, T.A. Cook Conferences

09.15 Möglichkeiten und Grenzen von 4.0-Ansätzen für eine nachhaltige prädiktive Instandhaltung

Technologie-Wunder und „hype-cycle 4.0“ | Die Produktion von morgen in der Ultraeffizienzfabrik | Instandhaltung im Umfeld von Industrie 4.0 | Der Weg zur nachhaltigen, prädiktiven Instandhaltung

Dr. Siegfried Stender, Senior Expert Instandhaltungsmanagement, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

10.00 Zwischen Kundenanforderung und Kostendruck: Aus weniger mehr machen

Was erwartet der Kunde Produktion? Anspruch und Wirklichkeit | Wie können wir dünnere Personaldecken kompensieren? | Optimierungshebel und Umgang mit schwankender Auslastung | Ansätze zur Lösung des Spannungsfelds Produktion/Instandhaltung

Dr. Martin Morning, Manager Maintenance & Engineering, Henkel AG & Co. KGaA

10.45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

11.15 Zentral oder Dezentral? Das Beste aus zwei Welten - Erfahrungen nach Ausgliederung und Reintegration

Ausgliederung der zentralen Instandhaltung – ein Rückblick | Zielsetzungen, Herausforderungen und Stellhebel bei der Reintegration | Anlagentechnik als Steuerungsfunktion | Flexibilisierung des Ressourceneinsatzes (intern/extern) | Der Mensch in der Organisation und im Veränderungsprozess

Henning Borchers, Leiter Mobile Instandhaltung; Salzgitter Flachstahl GmbH

12.00 Reorganisation und Change Management in der Technik: Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit im Fokus

Gesteigerte Anforderungen bei reduzierter Mannschaftsstärke | Unternehmensstruktur: Wie war es vorher und was wurde wie geändert? | Mitarbeiterzufriedenheit: Ins Unternehmen „hinein gehört“ - Mitarbeitergespräche und permanentes Feedback | Wertschätzung: „Das Gute im Haus“ - Umgang mit Defiziten | Ergebnisse/Erfolge

Frank Tantzky, Abteilungsleitung Asset-Service, Albstadtwerke GmbH

12.45 Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

13.45 Forum A Asset Management: Anlagenoptimierung

Zuverlässigkeit in der Lebensmittelindustrie – jetzt auch in der Instandhaltung! Praktisches Beispiel einer RCM-Analyse

RCM: Vorbereitung und Analyse | SAP-gestützte Umsetzung und Anwendung | Blick in die Zukunft: Industrie 4.0

Jörg Schmitt, Maintenance Manager, Nestlé Deutschland AG

Anlagenoptimierung – Identifizieren und Eliminieren von „Bad Actors“

Identifikation von Bad Actors: Anlagenhistorie oder Risikoanalyse | Priorisierung der Equipments | Festlegung/Revision von Wartungsstrategien | Reliability: Gute Praxis und Roadblocks

Pedro Custódio, Manager, T.A. Cook Consultants

Obsoleszenz - eine normale Phase im Product Life Cycle?! Probleme, Aufgaben, Lösungen

Life Cycle Management bei der Deutschen Bahn – die Rolle der Fahrzeuginstandhaltung | Product Life Cycle Management und Obsoleszenzmanagement | Herausforderungen durch zunehmende Obsoleszenzen | Lösungskonzepte – reaktiv, proaktiv, strategisch | Beispiele aus der Praxis

Dr. Herbert Scheller, Leiter Elektronikzentralwerk, DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH

13.45 Forum B Maintenance 4.0 im Praxistest

Kritische Betrachtung von Industrie 4.0 für die Instandhaltung

Prozessindustrie: Damals – heute | Instandhaltung im Rahmen von Industrie 4.0 | Realisierte Anwendungen | Ziele in der Instandhaltung mit und ohne Industrie 4.0 | Nutzen in der chemischen Industrie

Rainer Hensl, Head of Competence Center Maintenance, Clariant

Herausforderungen auf dem Weg zum Dienstleister 4.0 – Umsetzung im Detail (Ausgangslage, Konzeptionierung, Integration)

Analyse von Ausgangslage und Reifegrad: Von der klassischen industriellen Dienstleistung zum digitalen Geschäftsmodell | Strategische Herausforderung des Dienstleisters im Umgang mit unterschiedlichen Entwicklungsständen der Kunden; Ausarbeitung der Handlungsfelder | Umsetzung eines Leuchtturmpromjektes am Beispiel der mobilen Instandhaltung

Sven Meurer, Leiter Standortmanagement, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG

Was können wir von Maschinen lernen? Den Zustand von Produktionsanlagen diagnostizieren

Methoden und Verfahren zur Zustandsüberwachung und -diagnose von Maschinen und Produktionsanlagen | Neue Konzepte im Kontext von Digitalisierung und Industrie 4.0 | Data Mining zur Erkennung von Versagensmustern in Zeitreihen | „Lessons learned“ aus der Praxis von Predictive Maintenance in einem Luftfahrtbetrieb

Dr. Martin Eckstein, Representative Manufacturing Engineering, MTU Aero Engines AG

15.45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

16.15 Preisverleihung des MAINTAINERS 2017 und Kurzvorstellung der prämierten Konzepte



- » MAINTAINER – Excellence in Instandhaltung und technischem Service
- » MAINTAINER – Sonderpreis für Innovation

17.00 Gedächtnistraining im Alltag und Beruf

Wer sich beliebig viele Namen und Fakten problemlos einprägen kann, wer Daten und Definitionen im Kopf behält, frei vortragen und aus dem Kopf Gespräche und Workshops leiten kann, der ist im Berufsleben eindeutig im Vorteil. Dr. Boris Konrad gibt einen Überblick über die Vielfalt der so genannten Mnemotechniken, stets mit konkretem Anwendungsbezug.

Dr. Boris N. Konrad, Gedächtnisweltrekordhalter, Gedächtnisforscher und -trainer

17.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Keynote

Fachtagung: 2. Tag | Donnerstag, 23. März 2017

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Thomas Cook, Geschäftsführer, T.A. Cook Conferences

09.15 Innovationsfähigkeit als Teilschritt für die digitale Transformation

Bereit für Neues? Technik-Organisationen und Hürden für die Veränderung | Innovation – was heißt das für uns? | „Das haben wir schon immer so gemacht“ – Innovationen anstoßen und umsetzen | Ansätze zur Steigerung von Innovationsfähigkeit

Dr. Andreas Weber, Vice President Business Development, Evonik Technology & Infrastructure GmbH

Keynote

10.00 Inbetriebnahme von Anlagen – Hersteller, Planer und Betreiber in einem Boot?

Integrierte Inbetriebnahmeplanung | Inbetriebnahmevorbereitung inklusive Qualitätssicherung | Gefahrenübergang – mögliche Stolperfallen | Arbeitssicherheit in der Inbetriebnahmephase | Was ist für die Instandhaltung wichtig?

Wolfram Gstrein, Geschäftsführung, VTU Engineering Deutschland GmbH

10.45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

11.15 Impulsvortrag: Wertbeitrag der Instandhaltung – „Sichtbarmachen“ von Leistung

Datenqualität – die unabdingbare Basis | Der Weg von der Betriebs- zur Instandhaltungsstrategie | Bewertung des Beitrags der Instandhaltung zum Betriebserfolg

Thomas Weber, Vice President Engineering, Wacker Chemie AG

11.45 Round-Table-Diskussionen eröffnen Ihnen die Möglichkeit, sich in einem kleineren Kreis mit Gleichgesinnten unter Leitung eines Experten auszutauschen. Abseits der Präsentationen haben Sie hier die Chance, Ihre Fragestellungen mit Fach- und Führungskräften zu diskutieren, die vor ähnlichen Herausforderungen im betrieblichen Alltag stehen.



A Mehr Transparenz und bessere Performance – Ansatzpunkte für ein funktionierendes Kennzahlensystem

Moderation: Marco Wagner, Manager, T.A. Cook Consultants

C Mobile Instandhaltung als Basis für Echtzeit-Daten und Motor für die Digitalisierung

Moderation: Ruud Kockelkorn, Vorstandsvorsitzender, Peach Group B. V.

B Problem schwankende Produktion: Flexible Budget- und Kapazitätsplanung

Moderation: Pedro Custódio, Manager, T.A. Cook Consultants

D Intelligente Checklisten für Inspektion und Wartung

Moderation: Gerd Bitzer, Product Manager, Wessendorf Software + Consulting GmbH

12.30 Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

13.30 Forum C Optimierungsansätze bei Fremdvergabe

Zusammenarbeit mit Fremdfirmen: Erfolgskriterien beim Bündeln von Contractor-Leistungen

Strategien zur Bündelung von Gewerken | Zusammenlegen von Contractor-Leistungen: Veränderte Strukturen und Prozesse für die Analyse, Bewertung und Umsetzung | Praxisbeispiel: Technische Gewerke in der Instandhaltung und Projektabwicklung eines Chemiestandorts | Fallstricke für den Projekterfolg | Identifizieren von Kernkompetenzen | Aufzeigen von Lösungen zum Überwinden von Hindernissen bei der Einführung | Akzeptanz- und Erfolgssicherung

Dr. Jens Schiebisch, Leiter Technik, Celanese Production Germany GmbH & Co. KG

Betreiberverantwortung im Spannungsfeld zwischen Wahrnehmung der Betreiberpflichten und Delegation

Rechtssystem – Betrachtungsumfang, Schärfung Begrifflichkeiten | Aufstellen einer Betreiberpflichtenmatrix | Rechtssichere Delegation – was ist zu beachten; Fallstricke | Regelwerksverfolgung zur Wahrung rechtssicherer Prozesse und Organisation

Ulrich Nagel, Technischer Service, Lead Function Facility Management, Mercedes-Benz Werk Kassel, Daimler AG

Forum D Kompetenz-Center Smart Maintenance

Neue Anforderungsprofile für die Smart Maintenance – Konsequenzen für die Aus- und Weiterbildung

Was und mit welchem zeitlichen Bestand qualifizieren? Vom Dilemma der Technikqualifizierung | Handlungskompetenz und deren Förderung als Alternative | Arbeitsanforderungen und Arbeitsaufgaben als Ausgangspunkt | Kompetenzprofile und Kompetenzen im Produktions- und Instandhaltungsumfeld für die Industrie 4.0 | Kompetenzentwicklung ganz praktisch in Aus- und Weiterbildung

Holger Regber, Projektleiter und Produktmanager, Festo Didactic SE

Wissensmanagement für die lernende Organisation – Know-how-Sicherung in der Technik

Effiziente und effektive Sicherung von Erfahrungswissen im Großkonzern | Mobile Technologien ermöglichen einen neuen Umgang mit Erfahrungswissen in der Instandhaltung | Wissensorientierte Führung in der Industrie 4.0

Dr. Tamara Kuhn, Leiterin Wissensmanagement, Team Knowledge Management & Learning Organization, thyssenkrupp Steel Europe AG

15.00 Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung

15.15 IT-Sicherheit: Mehr Vernetzung und Interaktion – mehr Risiko? Sicherheitsrisiken einer mobil-basierten Instandhaltung begegnen

Strategie für Instandhaltung und der zugehörigen IT im Konzern – Nutzen und Chancen | Risikobetrachtung: Neue und alte Angriffsflächen; mögliche Bedrohungen; sinnvolle Maßnahmen

Dr. Walter Speth, IT Business Partner CropScience Engineering, und Daniel Berg, IT Program Manager Asset Performance Management & Mobile Asset Management, beide Bayer Business Services GmbH

16.00 Zusammenfassung und Verabschiedung



Premiumsponsor

INSYS icom. Seit 1992 ist die INSYS icom der bewährte Technologiepartner in der professionellen Datenkommunikation für M2M und IoT. Das Produktportfolio ermöglicht es Anwendungen zu verbinden, wo und wann auch immer dies nötig ist – zuverlässig, bedienerfreundlich und sicher. Hierfür bietet INSYS icom alle notwendigen Komponenten wie Modems und Router, Konnektivität, M2M VPN- und SIM-Services sowie Apps an, um sich mit Leitständen, Clouds, Web Services und anderen Zielen zu verbinden. Zusätzlich zu diesen Standardprodukten ist INSYS icom ein erfahrener Partner für kundenspezifische Projekte. Das gesamte Wissen bei Hardware, Software und Applikationen stammt aus dem eigenen Haus, begleitet von einem kompetenten Support und engen Partnerschaften mit führenden Technologie-, Service- und Vertriebspartnern. INSYS icom beliefert Kunden unter anderem aus der Energie-Automatisierung, dem Maschinen- und Anlagenbau, bei Wasser/Abwasser, der Gebäudeautomatisierung und der Verkehrstechnik. Systemintegratoren, Automatisierungsprofis und auch die Öffentliche Hand nutzen INSYS icom Lösungen, um Anwendungen wie Fernwartung, Fernzugriff, Zustandsüberwachung, IT-Sicherheitsmonitoring, Datenerfassung, -verarbeitung und -übertragung sowie IT-Netzwerke zu realisieren.
www.insys-icom.de

Aussteller und Sponsoren



Die **GfM Gesellschaft für Maschinendiagnose mbH** ist Spezialist für die Schwingungsdiagnose an Getrieben und Wälzlagern. Es werden Online-Condition-Monitoring-Systeme und der Überwachungsservice, Offline-Diagnosesysteme und die Offline-Schwingungsdiagnose als Dienstleistung sowie die Getriebeendoskopie, Drehmomentanalysen und Fundamentmessungen angeboten.
www.maschinendiagnose.de



PeachGroup ist einer der führenden Beratungspartner im Bereich des Betriebsmittel- und Anlagenmanagements. Unsere Erfolge bei der Erarbeitung von Leistungen und Lösungen werden von immer mehr Kunden anerkannt. Wir haben verschiedene erfolgreiche Projekte in den Bereichen Ersatzteilmanagement, Service mit SAP CS, Instandhaltung und Kennzahlen in der Instandhaltung durchgeführt.
www.peachgroup.de



PRÜFTECHNIK Condition Monitoring GmbH ist ein marktführender Hersteller und Anbieter von Messsystemen und Dienstleistungen für die industrielle Instandhaltung. Das Unternehmen stellt modernste Geräte und Lösungen für laseroptisches Wellenausrichten und die Zustandsüberwachung von Maschinen her: ROTALIGN touch, PARALIGN, VIBXPRT II und die VIBGUARD online-Produktfamilie, sowie die dazugehörige Analyse- und Diagnose-Software ARC 4.0 und OMNITREND Center.
www.pruftechnik.com



T.A. Cook ist ein internationaler Experte für Asset Performance Excellence. Dabei fokussieren wir uns auf die Entwicklung und Umsetzung von Programmen zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität innerhalb der kapitalintensiven Industrie. Als zuverlässiger und inspirierender Partner verfügen wir über eine besondere Kombination von spezialisierten Beratern, Ingenieuren und Trainern.
www.tacook.com



Veltec ist ein führender europäischer Experte für technische Instandhaltung in der Prozess- und Kraftwerksindustrie mit großer Erfahrung, fundiertem Know-how und einem umfassenden Leistungsspektrum. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit seinen Kunden sichert Veltec die kurz- und langfristige Verfügbarkeit von Industrieanlagen. Bis 2016 war Veltec unter dem Namen Voith Industrial Services Teil der Voith-Gruppe. Heute agiert Veltec eigenständig im starken Konzernverbund mit Leotec (Industrieservice für die Automobilindustrie).
www.veltec-services.com/de



WESSENDORF Software + Consulting GmbH leistet seit 1997 unabhängige Beratung für Kunden, die SAP Software im Bereich Kundenservice und Instandhaltung einsetzen. Zu unseren Kunden gehören Betreiber von Versorgungs- und Schienennetzen sowie Serviceorganisationen unterschiedlichster renommierter Hersteller. Unsere intuitiv bedienbare Mobillösung iMAM läuft auf allen wichtigen Betriebssystemen und wird bereits von mehreren tausend Technikern täglich genutzt.
www.wsc.biz

Kooperationspartner



Das **Forum Vision Instandhaltung e. V.** hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2004 zum anerkannten Sprachrohr der industriellen Instandhaltung entwickelt. Es ist initiativ bei Politik, Industrie, Forschung und Lehre und strebt die Stärkung der Brancheninteressen auf nationaler sowie europäischer Ebene an. Im Fokus stehen die Themen innovative Technologien, Wissenstransfer, Forschung, Seminare und Weiterbildung.
www.fvi-ev.de



Das Fachmagazin **Instandhaltung** befasst sich mit dem Management und Service von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zum Industrial Asset Management praxisnah dargestellt.
www.instandhaltung.de



Der **Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V. (WVIS)** ist eine branchenübergreifende Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen.
www.wvis.eu

Medienpartner

B&I BETRIEBSTECHNIK
INSTANDHALTUNG

B&I Die Industrie-Zeitung mit dem Themenspecial Industrie-Service und den Sonderteilen CONDITION MONITORING & ENERGIE EFFIZIENZ. Praxisnahe Anwenderreportagen & aktuelle Produktberichte aus elf Sachgebieten unterstreichen die Kompetenz der Zeitung und geben permanent Impulse für Investitionen. 6 Ausgaben pro Jahr. Auch online mit den Schlagzeilen des Tages.
www.b-und-i.de

CHEManager

CHEManager ist das führende Fachmedium für die Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie im deutschsprachigen Raum. Die Zeitung und die ergänzenden Online-Services werden abteilungsübergreifend von Geschäftsführern, Entscheidern und Investitionsverantwortlichen der genannten Branchen gelesen.
www.chemanager-online.com

DER
BETRIEBSLEITER

Der Betriebsleiter wendet sich mit einer Druckauflage von 20.000 Exemplaren an Verantwortliche für Produktion und Betrieb sowie technische Führungskräfte in der Industrie. Die Empfänger sind Entscheider mit Investitionskompetenz für alle Bereiche im Betrieb und im Produktionsprozess. Das polytechnische Medium erscheint 9-mal jährlich und fokussiert entscheidensorientierte Themen auf Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion.
www.derbetriebsleiter.de

Industrie 4.0
MANAGEMENT

Industrie 4.0 Management verfolgt eine integrierte Betrachtung von Strategien, Organisation und Rechnereinsatz bei Auftragsdurchlauf und Produktentwicklung und bietet eine einzigartige Sicht auf alle industriellen Geschäftsprozesse in der Gegenwart und in der Zukunft.
www.industrie40-management.de

DIE INSTANDHALTUNGS-AUSZEICHNUNG DES JAHRES: DER MAINTAINER 2017

Sie haben Bemerkenswertes in Instandhaltung oder technischem Service geleistet? Dann sollten Sie am Wettbewerb um den **MAINTAINER 2017** teilnehmen! Gesucht werden wieder die besten Instandhalter des Jahres – in den Kategorien:

1. MAINTAINER – Excellence in Instandhaltung & technischem Service
2. MAINTAINER – Sonderpreis für Innovation

Unabhängig davon, ob es sich um eine kleine, innovative Verbesserungsmaßnahme, eine durchgängige Instandhaltungskampagne, das am besten instandgehaltene Werk, eine neu entwickelte Dienstleistung oder ein innovatives Produkt handelt – alle bemerkenswerten Aktivitäten haben eine Chance auf eine Auszeichnung!

Bewerben können sich Instandhaltungsteams aus Industrieunternehmen und Industrieservice. Darüber hinaus können auch Hersteller von Maschinen und Ausrüstungen oder Lösungsanbieter ausgezeichnet werden.

Mit dem **MAINTAINER 2017** soll die Bedeutung der Instandhaltung für die betriebliche Produktivität (vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsvorteil) in der deutschen Industrielandschaft stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Eine Fachjury aus unabhängigen und hochkarätigen Experten kürt in beiden Kategorien den Gewinner. Diese behält sich vor, in der Kategorie „MAINTAINER – Excellence in Instandhaltung & technischem Service“ bei Gleichstand zwei Sieger (Industrieunternehmen und Industrieservice) zu benennen.

Die Gewinner der jeweiligen Kategorie präsentieren ihre Projekte, Lösungsansätze oder Produkte auf der Fachtagung **MAINDAYS 2017** am 22. März in Berlin in einem jeweils 15-minütigen Vortrag. Zudem werden die mit dem Award ausgezeichneten Projekte im Fachmagazin „Instandhaltung“ ausführlich vorgestellt. Den Gewinnern winken eine Trophäe sowie ein Preisgeld.

Die Bewerbungsunterlagen können Sie per Post anfordern oder von unseren Webseiten herunterladen: www.tacook.de/awards.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017.

Gold-Sponsor MAINTAINER-Innovationspreis



Weitere Sponsoren:

Instandhaltung

InfraServ
KNAPSACK



Anmeldung

MAINDAYS 2017

22. – 23. März 2017, Berlin

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: +49 (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:

www.maindays.de

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

-10%

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich nehme teil

Tagung 22. – 23. März 2017

Forum

A oder **B**
 C oder **D**

Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung am 22. März 2017 teil.

Workshops 21. März 2017

- A:** OEE im Fokus: Verfügbarkeitsorientierte Instandsetzung
 B: Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel

- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.
- Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.
- Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf.
- Bitte entfernen Sie mich aus Ihren Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die Stornierungsbedingungen, AGB und Datenschutzbestimmungen auf www.tacook.com gelesen und akzeptiert zu haben.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich digitaler Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie einer Abendveranstaltung am 22. März 2017:

Early Bird bis 31. Januar 2017

Tagung, 2-tägig	1.590,-	1.690,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	390,-	490,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, 1-tägig	790,-	890,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop, 2,5-tägig	1.890,-	1.990,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop, 3-tägig	2.190,-	2.390,- Euro zzgl. MwSt.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Eine Kombination aus unterschiedlichen Rabatten ist nicht möglich. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 1 | 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax +49 (0)30 88 43 07-30

MAINDAYS 2017

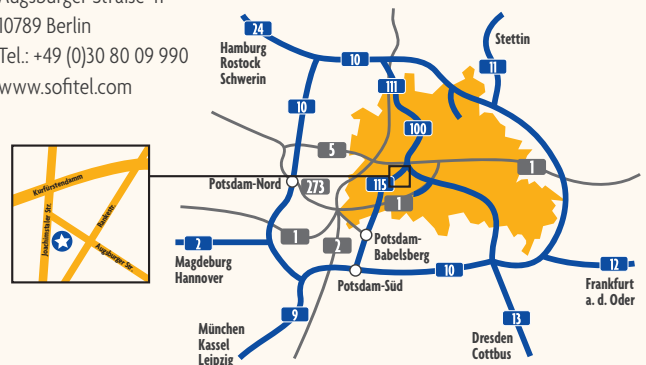
Karen Wagner
E-Mail: k.wagner@tacook.com
www.maindays.de

Veranstaltungsort/Lage

www

Softel Berlin Kurfürstendamm

Augsburger Straße 41
10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 80 09 990
www.softel.com



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.

Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen unter www.tacook.de/veranstaltungen